



SCHULSYNODE  
DES KANTONS BASEL-STADT  
Claramattweg 8, Postfach, 4005 Basel  
Telefon +41 (0) 61 267 63 71  
Fax +41 (0) 61 686 95 20  
E-Mail: sekretariat@schulsynode-bs.ch

**Protokoll der 84. Jahresversammlung der  
Staatlichen Schulsynode des Kantons Basel-Stadt  
Mittwoch, 20. März 2013, 8 – 10 Uhr  
Halle 5 der Messe Basel**

### **Eröffnung der Versammlung**

Die Präsidentin der Staatlichen Schulsynode, Gaby Hintermann, begrüsst die anwesenden Lehr- und Fachpersonen.

Als Gäste werden besonders willkommen geheissen:

- Der Vorsteher des Erziehungsdepartements, Regierungsrat Dr. Christoph Eymann,
- der Leiter Bildung, Hans Georg Signer,
- der Generalsekretär des Erziehungsdepartements, Dr. Crispin Hugenschmidt
- und der Leiter Zentrale Dienste, Thomas Rietmann.
- Den Leiter Volksschulen, Pierre Felder,
- der Leiter Personal des Erziehungsdepartements, Markus Rümmele und
- alle Mitglieder der Volksschulleitung und die Vertretungen der Schulen Riehen und Bettingen.
- Die Leiterin des Projekts Schulharmonisierung, Regina Kuratle,
- sowie alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erziehungsdepartements.
- Der Vertreter des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Bruno Rupp,
- drei Vertretungen der Geschäftsleitung der Amtlichen Kantonalkonferenz Basel-Landschaft, Myrta Matt, Regina Jäkel und Kurt Althaus.
- Der Leiter Amt für Volksschulen Basel-Land, Markus Stauffenegger,
- die Vertretungen des Erziehungsrats und
- die anwesenden Mitglieder des Grossen Rates.
- Alle Schulleiterinnen und Schulleiter, die Rektorinnen und Rektoren der Gymnasien und die Direktoren der Berufsschulen.
- Alle anderen Gäste sowie die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Medien.

Die Ansprache der Präsidentin dreht sich um die Wichtigkeit von Lehrpersonen, um die laufenden Reformprozesse und beinhaltet einen Wunsch an den Vorsteher. Die Rede kann im Originalwortlaut auf der Website der SSS nachgelesen werden. ([www.ks-bs.ch](http://www.ks-bs.ch))

Es folgt das Grusswort des Departementvorstehers, Christoph Eymann. Auch diese Rede ist auf der Website aufgeschaltet.

## **Geschäftliche Traktanden**

### **1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

.\\ Die vorgeschlagenen Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Auf eine Auszählung wird verzichtet. Traditionell wird die Anwesenheit aufgrund der am Eingang abgegebenen Stimmrechtsausweise ermittelt wird. → Es wurden 2351 Stimmrechtsausweise abgegeben.

### **2. Verabschiedung des Protokolls der 83. Jahresversammlung vom 11. Mai 2011**

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wurde von Gaby Hintermann verfasst und konnte auf der Geschäftsstelle oder der Website der Schulsynode eingesehen werden. Der Vorstand der Staatlichen Schulsynode hat das Protokoll überprüft und empfiehlt es der Versammlung zur Verabschiedung.

.\\ Das Protokoll wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt und verdankt.

### **3. Jahresbericht 2012**

Gaby Hintermann verliest die Namen der Kolleginnen und Kollegen, die im vergangenen Jahr verstorben leider sind.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Der Jahresbericht des Geschäftsjahres 2012 findet sich im Basler Schulblatt 3/13 auf den Seiten 5 – 8. Der Vorstand der Staatlichen Schulsynode hat den Jahresbericht an seiner letzten Vorstandssitzung diskutiert und beantragt der Jahresversammlung, den Jahresbericht 2011 zu verabschieden.

.\\ Der Jahresbericht 2012 wird mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

### **4. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **5. Allfälliges**

- Hanna Harms und Adrian Schumacher stellen das Angebot der «LehrerInnenberatung» des PZ.BS vor.
- «Gsünder Basel» stellt sich mit einer unterhaltsamen Bewegungspause vor.

## **Hauptteil:**

### **„Herausforderungen, Vertrauen und ZuMUTungen“**

Gaby Hintermann begrüsst die Referentin Margret Rasfeld und zwei Schülerinnen von der Evangelischen Schule Berlin Zentrum (ESBZ) und erläutert kurz, warum sie diese eingeladen hat. Es geht nicht darum, eine Schule als Beispiel zu präsentieren, wie es alle machen sollten, sondern beispielhaft zu zeigen, welche (auch sehr kreativen) Wege man gehen kann, wenn man von einer Idee überzeugt ist. Ausserdem soll der Input zu Diskussionen um die Aufgaben der Schule, ihre Herausforderungen und deren Zukunftsfähigkeit anregen. Margret Rasfeld und die ESBZ sind im letzten halben Jahr in den Fokus der Öffentlichkeit gelangt, weil sie Preise erhalten haben und zusammen mit Gerald Hüther mit einer «Roadshow» auf Deutschlandtour waren.

Margret Rasfeld gibt zusammen mit den beiden Schülerinnen Einblick in den Alltag und Besonderheiten der ESBZ.

Gaby Hintermann schliesst die Versammlung um 10.10 Uhr.

Es folgt eine musikalische Einstimmung auf die Pause durch die Knabenkantorei unter der Leitung von Markus Teutschbein.

**Nächste Jahresversammlung:  
Mittwoch, 7. Mai 2014 in der St. Jakobshalle**

Für das Protokoll: Beat Siegenthaler